Sprachkurs Westfäölsk – Lektion 9

Dies ist ein kleiner Sprachkurs für das Westfälische bzw. Münsterländer Platt. Hier geht’s zu den Lektionen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8.

Kurze Ausschnitte aus Alltagsgesprächen geben Beispiele für die Sprachanwendung. Anhand kurzer Übungen kann der Inhalt der Lektionen nochmal wiederholt und eingeübt werden.

Viel Spaos bi’t Westfäölsk küern!

Lektion 9

In düsse niëggente Lektion geiht dat üm dat plattdütske (un daomit auk westfäölske) Bellen vun de Substantive. Dao giff dat blots twee Fälle un nich wu in’t Hauchdütske veer. Dat Hauchdütsk heff denn Nominativ („Wer-Fall“), Genitiv („Wessen-Fall“), Dativ („Wem-Fall“) un Akkusativ („Wen-Fall“). In’t Westfäölske (un Plattdütsk allgemeen) hebbt wi män denn Nominativ un denn Nicht-Nominativ, wao de Akkusativ un de Dativ tosammenfallen sind. De Genitiv wätt ümschriëwen.

Substantiv-Deklination mit bestimmten und unbestimmten Artikel

		Maskulinum (Bsp: Baum)		Femininum (Bsp. Mutter)		Neutrum (Bsp.Buch)	
Singular	Nominativ	de / een	Baum	de / eene	Moder	dat / een	Book
	Dat /Akk	denn /eenen	Baum	de / eene	Moder	dat / een	Book
Plural	Nominativ	de / –	Bäum	de / –	Möder	de / –	Böker
	Dat /Akk	de / –	Bäum	de / –	Möder	de / –	Böker

Tosammenfall Akkusativ un Dativ

Dativ	Akkusativ
Se helpt denn Kerl (Sie hilft dem Mann)	He drinkt denn Schluck (Er trinkt den Schnaps)
He klaut denn Jungen dat Geld (Er klaut dem Jungen das Geld)	Se söökt denn Rüen (Sie suchen den Hund)

De **Genitiv** is kiene egenstännige Fuom, blots dat Genitiv-s wätt bruukt: Use Kinner un *Naober**s*** Blagen. Süs wätt de Genitiv **a) mit Possessivpronomen** de 3. Person (3. Person m/n sien = sein; f iähr = ihr) off **b) äs Präpositionalgefüge mit vun (von)** utdrückt.

Übung

a) mit Possesivpronomen

denn Kerl sien Broer = der Bruder des Mannes

_____ = der Trecker des Bauern (Buer)

de Naobersche iähre Lusterie = die Lauscherei der Nachbarin

_____ = die Tasche (Taschke) der Frau (Frau)

dat Kind siene Pulle = die Flasche des Kindes

_____ = das Buch (Book) des Mädchens (dat Wicht)

b) Präpositionalgefüge

de Trecker vun denn Buer = der Trecker des Bauern

_____ = der Bruder des Mannes

de Taschke vun de Frau = die Tasche der Frau

_____ = die Lauscherei der Nachbarin

dat Book vun dat Wicht = das Buch des Mädchens

_____ = die Flasche des Kindes

Sprachkurs Westfäölsk – Lektion 6

Dies ist ein kleiner Sprachkurs für das Westfälische bzw. Münsterländer Platt. Hier geht’s zu den Lektionen 1, 2, 3, 4 und 5.

Kurze Ausschnitte aus Alltagsgesprächen geben Beispiele für die Sprachanwendung. Anhand kurzer Übungen kann der Inhalt der Lektionen nochmal wiederholt und eingeübt werden.

Viel Spaos bi’t Westfäölsk küern!

Lektion 6

Kardinalzahlen

In düsse säste Lektion geiht dat üm Tallen. *Kardinalzahlen* sind de Grunntallwäorde:

1. een
2. twee
3. drai
4. veer
5. fief
6. säss
7. siëbben
8. acht
9. niëggen
10. tain
11. iälm
12. twiälf
13. diärtain
14. vättain

15. füftain
16. sästain
17. siëbbentain
18. achtain
19. niëggentain
20. twintig
21. enentwintig
22. tweentwintig
23. draientwintig
24. veerntwintig
25. fiëwentwintig
26. sässentwintig
27. siëbbentwintig
28. achtentwintig
29. niëggentwintig

30. diärtig

40. vättig

50. füftig

60. sästig

70. siëbbentig

80. achtig

90. niëggentig

100. hunnert

1000. dusend

1 000 000. ene Milljohn

Ordinalzahlen

Ordinalzahlen wätt brukt, üm eene Riegenfolge vun eene Mengsel an Saken of to’n Biespeel dat Datum antogiewwen.

Bi de Tallen 1-12 wätt meest *-te* of *-de*, vun de Tall 13 af *-ste* anhangen:

1. eerste
2. twedde
3. diärde
4. veerde
5. füfte
6. säste
7. siëbbente
8. achte
9. niëggente
10. tainte
11. elfte
12. twiälfte
13. diärtainste
14. vättainste
15. füftainste
16. sästainste
17. siëbbentainste
18. achtainste
19. niëggentainste
20. twintigste
21. enentwintigste

Sprachkurs-Übung

Giff dat richtige Datum an:

01.03.1996 – Dat is de Eerste Diärde Niëggentainhunnertsässenniëggentig

25.09.2008 – Dat is de Fiëwentwintigste _____ Tweedusendacht

13.08.1981 – Dat is de _____ _____ _____

06.07.1562 – Dat is de _____ _____ _____

31.12.1432 – Dat is de _____ _____ _____

12.02.1901 – Dat is de _____ _____ _____

29.10.1888 – Dat is de _____ _____ _____

Sprachkurs Westfäölsk – Lektion 4

Dies ist ein kleiner Sprachkurs für das Westfälische bzw. Münsterländer Platt. Hier geht’s zu Lektion 1, Lektion 2 und Lektion 3

Kurze Ausschnitte aus Alltagsgesprächen geben Beispiele für die Sprachanwendung. Anhand kurzer Übungen kann der Inhalt der Lektionen nochmal wiederholt und eingeübt werden.

Viel Spaos bi’t Westfäölsk küern!

Lektion 4

In düsse veerde Lektion geiht dat üm de Verben de vörgoane Tieten. Dat Präteritum is de eenfacke Vörgoanhait. Bi de *regelmäßigen Verben* wätt an de Waortstamm (bzw. tuschen de Waortstamm un de Personalendung een *-de-* sett:

ik betahl-**de =** ich bezahlte

du betahl-**de**-s(t) = du bezahltest

he, se, et betahl-**de** = er, sie, es bezahlte

Bi de Mährtahl wätt äs Personalendung kien *-t* wu in de Kiëgenwart ansett, sunnern *-n:*

wi betahl-**de**-n = wir bezahlten

gi/ji betahl-**de**-n = ihr bezahltet

se betahl-**de**-n = sie bezahlten

Sprachkurs-Übung

Bi de *unregelmäßigen Verben* is dat änners: Wann een Söwsluut (*Selbstlaut* bzw. *Vokal*) bi dat glieke Waort in de unnerschaidlike Tieten wesselt, hett dat *Ablaut*. Düt giff't auk in't Hauchdütske:

*(ich) r**u**fe – (ich) r**ie**f – (ich habe) ger**u**fen*

Et giff in't westfäölske Platt vörschaidene *Ablautreihen*, wao de *Verben* up desölwige Wiese den *Vokal* wesselt. De *Ablaut* is auk för't *Perfekt* van Belang, dat afslutene Vüörgänge utdrückt: *ich habe gerufen*.

Wi bekiekt us in düsse Lektion aower eerst dat *Präteritum*:

1. Ablautreihe

schriewen (schreiben)

- Kiëgenwart (*Präsens*): ik schriewe, du schriffs, he/se/et schriff, wi/gi/se schrieft
- eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik schreef, du schreefs, he/se/et schreef, wi/gi/se schreven

kriegen (kriegen) – Sett de richtigen Söwsluute in:

- Kiëgenwart (*Präsens*): ik kriege, du kriggs, he/se/et krigg,

wi/gi/se kriegt

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik kr__g, du kr__gs, he/se/et kr__g, wi/gi/se kr__gen

---

2. Ablautreihe

flaigen (fliegen)

Kiëgenwart (*Präsens*): ik flaige, du flüggs, he/se/et flügg, wi/gi/se flaigt

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik flaug, du flüögs, he/se/et flaug, wi/gi/se flüögen

fraisen (frieren) – Sett de richtigen Söwsluute in:

Kiëgenwart (*Präsens*): ik fraise, du früss, he/se/et früss

Vörgoanhait (*Präteritum*): ik fr__s, du fr__rs, he/se/et fr__s, wi/gi/se fr__ren

---

3. Ablautreihe

finnen (finden)

Kiëgenwart (*Präsens*): ik finne, du finns, he/se/et finnt, wi/gi/se find

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik fann, du fünns, he/se/et fann, wi/gi/se fünnen

drinken (trinken) – Sett de richtigen Söwsluute in:

Kiëgenwart (*Präsens*): ik drinke, du drinks, he/se/et drinkt, wi/gi/se drinkt

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik dr__nk, du dr__nks, he/se/et dr__nk, wi/gi/se dr__nken

---

4. Ablautreihe

spriäken (sprechen)

Kiëgenwart (*Präsens*): ik spriäke, du spräcks, he/se/et spräck, wi/gi/se spriäkt

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik sprack, du sprüöcks, he/se/et sprack, wi/gi/se sprüöken

briäken (brechen) – Sett de richtigen Söwsluute in:

Kiëgenwart (*Präsens*): ik briäke, du bräcks, he/se/et bräck, wi/gi/se briäkt

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik br__ck, du br__ks, he/se/et br__ck, wi/gi/se br__ken

---

5. Ablautreihe

iätten (essen)

Kiëgenwart (*Präsens*): ik iätte, du äss, he/se/et ätt, wi/gi/se iät

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik att, du aits, he/se/et att, wi/gi/se aiten

vergiätten (vergessen) – Sett de richtigen Söwsluute in:

Kiëgenwart (*Präsens*): ik vergiätte, du vergäss, he/se/et vergätt, wi/gi/se vergaiten

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik verg__tt, du verg__ts, he/se/et verg__tt, wi/gi/se verg__ten

---

6. Ablautreihe

maken (machen)

Kiëgenwart (*Präsens*): ik make, du mäcks, he/se/et mäck, wi/gi/se maakt

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik mook, du mööks, he/se/et mook, wi/gi/se möken

fangen (fangen) – Sett de richtigen Söwsluute in:

Kiëgenwart (*Präsens*): ik fange, du fängs, he/se/et fäng, wi/gi/se fangt

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik f__ng, du f__ngs, he/se/et f__ng, wi/gi/se f__ngen

---

Sprachkurs Westfäölsk – Lektion 3

Dies ist ein kleiner Sprachkurs für das Westfälische bzw. Münsterländer Platt. Hier geht’s zu Lektion 1 und Lektion 2.

Kurze Ausschnitte aus Alltagsgesprächen geben Beispiele für die Sprachanwendung. Anhand kurzer Übungen kann der Inhalt der Lektionen nochmal wiederholt und eingeübt werden.

Viel Spaos bi’t Westfäölsk küern!

Lektion 3

In düsse diärde Lektion geiht dat üm Verben vön de Kiëgenwart (Präsens). Jüst wu in’t Hauchdütske giff dat *regelmäßige* un *unregelmäßige Verben*. Dat is aower vörniëhmlick för de annern Tieten (*Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I und II*) van Belang, de in de folgenden Lektionen afhannelt wätt.

In’t *Präsens Aktiv* süht de Konjugation vön de *regelmäßigen* un *unregelmäßigen* Verben in de Kiëgenwart meest gliek un folgendermaoten ut:

Konjugation der Verben im Präsens	
betahlen (bezahlen)	Präsens
ik	betahl-(e)
du	betahl-s(t)
he, se, et	betahl-t
wi	betahl-t
gi/ji	betahl-t
se	betahl-t

An de Stamm vun dat Waort mott de jewielige Endung ansett wäörn. Wat nu de Eentahl (*Singular*) angeiht, so giff dat bi de Endungen kien Unnerschied tüschken dat Platt- un Hauchdütske (*ich bezahl-e ⇒ ik betahl(e) / du bezahl-st ⇒ du betahl-s(t) /*

er, sie, es bezahl-t ⇒ he, se, et betahl-t).

Bi de Mährtahl is dat anners äs bi dat Hauchdütske; hier giff dat in’t Plattdüstke ne Sake, de *Einheitsplural* heit. Dat heit, dat bi de Mährtahl alltiet de glieke Endung anhangt wätt. Mit dat Kriterium lött sick auk dat Plattdüstke in *West*- un *Ostniederdeutsch* unnerscheiden, wat westlick un austlick vun’ne Linie Travemünde-Dannenberg-Werniegerode küert wött. Austlick davun seggt se *wi maken, ji maken, se maken* un westlick davun segg se *wi makt, ji makt, se makt* (*wir machen / ihr macht / sie machen*).

Westfäölsk häört natürlick to dat Westnedderdütske, so dat hier een *-t* ansett warrn mott.

Sprachkurs-Übung

Sett de richtige Endung in. De Tabell helpt Di dorbi

Dat Kind (liäsen) _____ dat Book.

Ik (heiten) _____ Julia.

Wi (küern) _____ Platt.

So (maken) _____ wi dat.

Du (kennen) _____ mi guet.

(Goahn) _____ ji inkaupen?

Se (liggen) _____ an’n Kanaol.

Karl (drinken) _____ Kaffee.

Sprachkurs Westfäölsk – Lektion 1

Dies ist ein kleiner Sprachkurs für das Westfälische bzw. Münsterländer Platt, der ab jetzt und in den kommenden Ausgaben erscheint.

Kurze Ausschnitte aus Alltagsgesprächen geben Beispiele für die Sprachanwendung. Anhand kurzer Übungen kann der Inhalt der Lektionen nochmal wiederholt und eingeübt werden.

Viel Spaos bi’t Westfäölsk küern!

Lektion 1

In düsse eerste Lektion geiht dat üm persönlike Fürwäorde (Personalpronomen) un wu man sik vüörstellen kann.

Persönlicke Fürwäorde wätt brukt, üm Hauptwöärde to ersetten (Personen, Giëgenstänne un Umstänne).

		Nominativ	Dativ	Akkusativ
Singular	1. Person	ik (ich)	mi (mir)	mi (mich)
	2. Person	du (du)	di (dir)	di (dich)
	3. Person mask.	he (er)	em (ihm)	em (ihn)
	3. Person fem.	se (sie)	iähr (ihr)	se (sie)
	3. Person neutr.	et (es)	em (ihm)	et (es)
Plural	1. Person	wi (wir)	us (uns)	us (uns)
	2. Person	gi/ji (ihr)	ju (euch)	ju (euch)
	3. Person	se (sie)	iähr (ihnen)	se (sie)

Max, Anna un Lisa up’n Giebelhüüskesmarkt

Max: n’Aobend Anna. Wu geiht di dat?

Anna: Jo, mi geiht dat guet. Ik sin bloos al natt vun’n Riägen. Un du?

Max: Jo, mi geiht dat auk guet. Mi wüör et aower liäwer, et wüerd schnieen. Kiek, da kümp Lisa.

Anna: Well is dat? Ik kenn se noh goar nich.

Max: Wi studeert tosammen Mathematik.

Lisa: Hallo Max. Hallo, ik heit Lisa. Un du?

Anna: Hallo, ik sin Anna. Ji beide hebbt jo al een Glöhwien.

Lisa: Jo, aower de hebbt wi glieks utdrunken. Laat us man eene nie Runne bestellen.

Max: Bestellt liäwer veer Glöhwien. Ik wochte noh up Jan. He mutt glieks auk kamen.

Sprachkurs-Übung

In düsse Sätze mott die persönlicke Füörwüörde insett warrn. De Tabell un dat Gespräök tüsken Max, Anna un Lisa helpt di dorbi

1. Anna geiht dat guet. ___ is bloos al natt vun’n Riägen.

2. Max is auk all natt un ___ wöür et liäwer, et wüerd schnieen.

3. Lisa sägg: „___ heff nu eene nie Runne bestellt!“

4. Max un Lisa kennt sick vun’n Studium. ___ studeert tosammen Mathematik.

5. Anna fraogt Lisa: “ Un ___ studeers auk Mathematik?“

6. Jan sägg: „Hallo tosammen. ___ alle hebbt jo al een Glöhwien!“

7. Max sägg to Anna: „Ik heff noh een Book vun Lisa. Ik mott et ___ wier giëben.“

8. Lisa röpp: „Kiekt maol. Ik heff eene nie Runne Glöhwien för ___!“